



# Impuls zum 1. Fastensonntag

## „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1, 15)

„Kehrt um und glaubt an das Evangelium“, diesen Satz hören wir im heutigen Evangelium von Jesus. Dieser Satz ist wie eine Einleitung in einen der wichtigsten Passagen der Nachfolge Jesu. Denn im Anschluss an diesen Satz geht Jesus hinaus und beruft seine ersten Jünger, Simon, der später Petrus genannt wird; Andreas, der Bruder des Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus Jakobus und Johannes. Alle vier waren von Beruf Fischer, dies nahm Jesus zum Anlass aus ihnen Menschenfischer zu machen. Menschenfischer mit der Zielbotschaft: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“, folgt Jesus nach und hört auf seine Worte, die von Gott gegeben sind und verkündet diese selbst, werdet selbst zu Menschenfischern. Diese Botschaft gilt auch uns heute, wir sind alle Menschenfischer. Wir tragen eine Geschichte in uns, die vor über 2000 Jahren begonnen hat. Jeder von uns hatte einen persönlichen Menschenfischer an unserer Seite, der uns zum Glauben gebracht hat, der uns die Geschichten von Jesus und Gott erzählt hat, vielleicht waren es die Großeltern, die Eltern oder doch einer aus der Pfarrei.

Wollen wir uns bewusst werden, was dieser persönliche Menschenfischer für uns bedeutet, was wir vielleicht für andere bedeuten. Gehen wir auf die Suche nach Menschen, die ihren Weg noch nicht genau kennen und ohne Ziel im großen Meer herumschwimmen. Werden wir für sie zu ihren persönlichen Menschenfischern, damit die Geschichten Jesu auch in Zukunft weitergetragen werden können.

Ihnen allen einen guten Start in die Fastenzeit 2024. „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“, werdet zu Menschenfischern und verkündet seine Worte.

Ihr Gemeindeassistent Lukas Berg

